

Kirche.Wir

Der tägliche Impuls der ev.-luth. Kirchengemeinden in

Börßum-Achim-Bornum • Hornburg-Isingerode • Schladen-Beuchte-Wehre • Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

Mittwoch, 13. Mai 2020

Geh aus mein Herz und suche Freud (EG 503)

*Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.*



Mich beeindruckt an den Liedern Paul Gerhards, dass er solche Texte schreiben konnte, obwohl er wahrlich nicht nur die lieben und sonnigen Zeiten des Lebens kennengerlernt hatte.

Dabei sehen in seinen Liedern und Gedichten das Lob Gottes und der Dank für die großen und kleinen Dinge des Lebens, nicht an den schweren Seiten und Zeiten des Lebens vorbei.

Das ist der Unterschied zwischen Lob und spontanem Jubel, der zum Beispiel in Sportstadien aufbrandet. Dieser Jubel verebbt bald wieder – aber das Lob und das Singen, das erfüllt das Herz auch dann, wenn gerade Regenwolken am Lebenshimmel hängen.